

# EcoHimal



## Liebe Freundinnen und Freunde, Mitglieder und Sympathisanten von EcoHimal!

Die neue Regierung war kaum ein halbes Jahr im Amt, da wurde Nepal von einem Naturereignis unvorstellbarer Größenordnung getroffen. Am 26. August 2026 donnerte eine bis zu 50 m hohe Sturzflut quer durch das Land. Die Bilder erinnerten an dystopische Hollywood-Filme vom nahenden Weltuntergang. Vom Hohen Himalaya bis in die Indische Tiefebene zog sie eine Spur der Zerstörung und Verwüstung. Ausgelöst von einem gigantischen Felssturz – eine Folge der dramatischen Veränderung des Klimas, die den Permafrost und die Gletscher rasant schmelzen lässt – brach ein riesiger Fels- und Eisblock vom höchsten Berg des Langtang-Himal ab und donnerte ins Tal. Er riss alles mit, was im Wege stand – 8.000 Häuser, 105 Brücken, 60 km Straße, LKWs und Motorräder, Schulen, Bäume sowie unzählige Terrassenfelder mit 1.800 Hektar Ackerfläche.

Auch tausende Menschen und Haustiere wurden von dieser Wucht mitgerissen. Insgesamt wird mit etwa 8.000 Toten gerech-

net, denn viele sind noch vermisst. Immerhin konnten 14.000 Menschen gerettet werden, aber hunderte Kinder sind in kürzester Zeit zu Waisen geworden. Ganzen Ortschaften fehlt nun Land, um Reis, Mais, Gerste, Buchweizen, Gemüse und Obst anzubauen. Ohne Hilfe von außen können die Menschen in den betroffenen Bezirken nicht überleben. Auch lebenswichtige Infrastruktur wie Krankenhäuser und Kraftwerke wurden zerstört oder weitgehend beschädigt und die Auswirkungen der Flut werden wie ein Trauma die Bevölkerung auch die kommenden Jahre begleiten.

EcoHimal hat sofort nach der Sturzflut eine Spendenaktion und ein Ersthilfeprojekt gestartet. Trinkwasser, Medizin, Decken, Filtergeräte und Überlebensnotwendiges wurde in die betroffene Region geliefert, über die vom Monsun total verschlammten Bergstraßen. Sobald die Regierung geklärt hat, wo wieder gesiedelt, Dörfer und Felder wieder errichtet werden können, wollen wir zusammen mit der lokalen Bevölkerung ein Projekt auf Grundlage der regenerativen Agroforstwirtschaft starten. Wie nach dem großen Erdbeben 2015 beteiligen wir uns an der Neugestaltung von Lebensraum. Aufgabe wird es sein,

den Kleinbauernfamilien bei der Sicherung ihrer Nahrungsproduktion zu helfen und sie gegenüber Wetterkatastrophen besser zu schützen. Es wird nötig sein, viele Bäume, tief wurzelnde sowie hochwertige Nutzpflanzen zu setzen, um das Gelände einigermaßen zu stabilisieren. Wir werden den Bauernfamilien agroforstwirtschaftliche Techniken vermitteln, damit sich die Menschen möglichst rasch wieder von ihren Felderträgen ernähren können. Zudem werden wir einige Kinder, die jetzt ohne Eltern dastehen, in unsere Bildungsprojekte aufnehmen und ihre Schulbildung nebst Internat finanzieren.

Ich lade Sie ein, sich mit einer Spende für die Flutopfer am Aufbau ihres neuen Lebensraums zu beteiligen und wenn Sie unserem Aufruf schon gefolgt sind, danke ich Ihnen für Ihre mitfühlende solidarische Geste von ganzem Herzen.

Verbringen Sie erholsame Weihnachtsfeiertage und für das neue Jahr wünsche ich Ihnen das nötige Quantum Glück!

Namaste und tashi delek,  
Ihr Kurt Luger

## Neu- und Wiederaufbauprojekt entlang des Bhotekoshi-Trisuli-Korridors



Die Menschen in der von der Sturzflut betroffenen Region stehen praktisch vor dem Nichts. Die Kleinbauern haben ihre Lebensgrundlagen und Produktionsmittel, Land, Vieh, Werkzeuge, Samen, Vorräte und Betriebskapitel verloren, stehen ohne Einkommen da. In der gesamten Region entlang des Flusskorridors besteht eine erhöhte ökologische und physische Anfälligkeit durch Ufererosion und Sedimentablagerungen. Beschädigte landwirtschaftliche Flächen und instabile Hänge haben die Sicherheit und Produktivität der betroffenen Gebiete massiv beeinträchtigt. Es fehlt tausenden gefährdeten Haushalten die Fähigkeit zu einem sicheren Wiederaufbau – zu einem Neuanfang.

Unser Projektansatz sieht vor, die Lebensgrundlagen widerstandsfähiger neu aufzubauen. Das Projekt versteht den Korri-

dor als zusammenhängende beschädigte Landschaft und wird sich auf ausgewählte Punkte mit hoher Gefährdung konzentrieren. Es soll gezielte Unterstützung für den Wiederaufbau der Lebensgrundlagen der Haushalte leisten und gleichzeitig klimaresiliente Landwirtschaft, Agroforstwirtschaft, angemessene Uferbefestigungen, Boden- und Wasserschutz, die Entwicklung lokaler Unternehmen sowie die Vorsorge der Gemeinden fördern – in enger Kooperation mit der Bevölkerung.

Die Agroforstwirtschaft ist besonders relevant, da sie die Erzeugung von Nahrungsmitteln, Futtermitteln, Obst und Brennstoffen sowie die Schaffung von Einkommensquellen mit Bodenschutz und der Wiederherstellung von stabilen Ökosystemen verbinden kann. In Nepal wurde vor einigen Jahren die BAGAR-Initiative (Building Agroforestry-based Ad-

aptation Plans for Resilient Floodplains) eingeführt, eine Maßnahme zur Wiedergewinnung von Ackerland, das durch Fluten geschädigt worden ist. Gerade auf solchen Böden wird das Potenzial



## Der Weg aus der Armut ist der Schulweg – EcoHimals Bildungs- und Stipendienprogramme



Seit Ende des Bürgerkriegs 2006 unterstützt EcoHimal Kinder, die ohne Hilfe keine Chance auf Ausbildung hätten, weil sie aus ganz armen Verhältnissen kommen oder keine Eltern mehr haben. Wir finanzieren dieses Programm durch Spenden, Partnerschaften und Zuwendungen von anderen Organisationen, die Betreuung erfolgt durch die MitarbeiterInnen von EcoHimal Nepal.

Die **Eco Himal Academy** wurde 2009 gegründet und vergibt Stipendien an extrem arme und verwaiste Kinder aus ländlichen Gebieten. Die Kinder leben in Kathmandu, wo sie in sicherer Umgebung umfassende Unterstützung erhalten, darunter Bildung, Unterkunft, medizinische Versorgung und psychosoziale Betreuung. Insgesamt profitierten davon schon mehr als 50 Jugendliche bis zur Matura und auch darüber hinaus. Derzeit erhalten 23 Jugendliche diese Unterstützung.

Die **ortsbezogene Bildungsförderung** haben wir bereits in den 1990er Jahren eingeführt, um den Bildungsbedürfnissen gefährdeter Kinder durch einen gemeindebasierten Ansatz gerecht zu werden. Das Modell fördert den Zugang zu Bildung in

den Wohnorten der Kinder selbst, sodass sie in einem schützenden familiären Umfeld bleiben können. Derzeit profitieren davon 11 Kinder im Distrikt Kavrepalanchok. Das Programm wird von einem Freundeskreis finanziell unterstützt.

Im Rahmen unseres **selbstgenerierenden Stipendienprogramms** wird in Schulen ein revolving Fonds eingerichtet. Schüler erhalten auf der Grundlage genehmigter Kleinstunternehmenspläne zinsgünstige Darlehen. Ein Verwaltungsausschuss prüft die Anträge und ist für die Auswahl verantwortlich. Die Begünstigten investieren in einkommensschaffende Aktivitäten und zahlen das Darlehen nach Erzielung von Einnahmen zurück. Dadurch kann der Fonds in einem kontinuierlichen Kreislauf weitere Schüler unterstützen. 2010 als Pilotprojekt gestartet haben davon bis heute 4.676 Kinder profitiert. Derzeit erhalten 570 Kinder in der Gemeinde Mandan Deupur eine Ausbildung, finanziell unterstützt auch vom Deutschen Kindermissionswerk.

einer regenerativen Agroforstwirtschaft deutlich. Sie ist Grundlage der Anpassungsplanung in hochwassergefährdeten Landschaften und hilft beim Aufbau hochwasserresilienter Lebensgrundlagen.

adaptation Plans for Resilient Floodplains) eingeführt, eine Maßnahme zur Wiedergewinnung von Ackerland, das durch Fluten geschädigt worden ist. Gerade auf solchen Böden wird das Potenzial einer re-

generativen Agroforstwirtschaft deutlich. Sie ist Grundlage der Anpassungsplanung in hochwassergefährdeten Landschaften und hilft beim Aufbau hochwasserresilienter Lebensgrundlagen.



## Geschenktipp für Weihnachten

### | Kochen in Nepal.

Kulinarik, Kulturelles Erbe, Lebenswelt.  
(EcoHimal-Eigenverlag 2026.)

Das reichhaltig illustrierte Kochbuch enthält über 50 Rezepte und gibt Einblicke in den Jahres- und Agrarzyklus sowie in die Festkultur. Es enthält eine Beschreibung der wichtigsten Gewürze und Nahrungsmittel für eine gesunde und geschmacklich hochwertige Küche, die weit über Dal Bhat hinausreicht.

Das Buch kostet **30,- Euro** zuzüglich Portokosten  
und ist auch im guten Buchhandel erhältlich.

ISBN 978-3-200-11530-9

#### Info:

Die **PRÄSENTATION DES KOCHBUCHS** mit Buffet und Musik  
findet am **Donnerstag, 10. Dezember, 18 Uhr,**  
**im Kathmandu Restaurant**  
(Ecke Nussdorfer-/Moosstraße, 5020 Salzburg) statt.

### | Himalaya Kalender 2027

Der Kalender kostet wie in den Vorjahren **30,- Euro** zuzüglich Portokosten. Der Erlös aus Buch und Kalender kommt den Opfern der Bergsturzkatastrophe zugute.

Beide Artikel können ab dem 1. Dezember ausgeliefert werden.

#### BESTELLUNGEN BITTE AN:

**EcoHimal**, Hofhaymer Allee 11/17, 5020 Salzburg oder [office@ecohimal.org](mailto:office@ecohimal.org)



EcoHimal wird im Rahmen  
von CSR-Projekten von  
etlichen Unternehmen  
und vom Salzburger  
Alpenverein unterstützt:



#### SPENDENKONTEN

Hypo Salzburg:  
IBAN AT64 3400 0928 0440 5833 | BIC RZOOAT2L

#### IMPRESSUM:

Öko Himal | Hofhaymer Allee 11/17 | 5020 Salzburg | [office@ecohimal.org](mailto:office@ecohimal.org)  
[www.ecohimal.org](http://www.ecohimal.org) | Vereinsnummer 886266575

Vermerk zur geschlechterneutralen Formulierung: Alle personenbezogenen Formulierungen beziehen sich auf weibliche und männliche Personen in gleicher Weise.